

14.11.2007 - 07:00 Uhr

Gottlieb Duttweiler Institut: Die Zukunft der Evolution - Neue Studie "BANG" erschienen

Rüschlikon (ots) -

Die Forschung hat sich des Unsichtbaren bemächtigt. Nano-, Bio-, Informationstechnologie und Kognitionswissenschaften setzen die Welt neu zusammen. Alles ist gestaltbar geworden, auch die Umwelt einschliesslich des Menschen. Eine neue GDI-Studie begibt sich in einen magischen Garten, der sowohl betört wie erschreckt.

Bits, Atome, Neuronen und Gene (BANG) werden wie Lego-Bausteine im Nanomassstab neu zusammengefügt. Eine künstliche Natur tritt an die Stelle der echten. Das Ziel ist die Verbesserung der antiquierten Biologie des Menschen: Er wird von Gen an aufgebessert und mit Sinneserweiterungen und Schnittstellen fit für die Zukunft gemacht. Technologie wird biologisch und Biologie technologisch.

Dazu müssen wir allerdings zuerst mit etablierten Denkmustern brechen: Die ganz grosse Zukunft liegt nicht bei den Einzelwissenschaften oder -technologien, sondern in ihrer Konvergenz - ein neuer Designansatz entsteht.

Technologie gilt zunehmend als beherrschbar. Was bisher im Reich der Science-Fiction blieb, rückt immer näher an die Realisierbarkeit. Die kulturelle Risikobereitschaft der Gesellschaft hat zugenommen. Umso wichtiger ist es, die sozialen und ethischen Dimensionen dieser Entwicklung bereits heute zu diskutieren.

Dies tut die neue GDI-Studie. Dabei sind weder naiver Futurismus noch Panikmache das Ziel. Vielmehr geht es um die Eröffnungsbilanz für ein neues Zeitalter.

Die Einleitung der Studie finden Sie auf www.gdi.ch/medieninfo unter dem Titel "BANG". Der Text darf von Medienschaffenden unter Angabe der Quelle frei verwendet werden, ganz oder in Auszügen.

Kontakt und Rezensionsexemplare:

Alain Egli

PR & Communications

Gottlieb Duttweiler Institut

Tel.: +41/44/724'61'11

+41/44/724'62'78 (direkt)

E-Mail: alain.egli@gdi.ch

Internet: <http://www.gdi.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002688/100549143> abgerufen werden.